

# Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:  
www.lokalmatador.de



Nummer 39

Donnerstag, 28. September 2023

## „Besser kann man Geld nicht investieren“

Einweihung des Neu- und Kupferbaus des Gymnasiums – Mehrheit im Bauausschuss für planmäßige Sanierungsfortführung

Vergangenen Freitag wurden der Neubau und der sanierte Kupferbau des Gymnasiums mit einer Feier in der Stadthalle eingeweiht. Von der Lehrer- und Schülerschaft gab es hierzu fast ausschließlich positive Rückmeldungen. Für Plochingsens Bürgermeister Frank Buß und Schulleiter Heiko Schweigert wird damit in die Zukunft investiert. Die Fertigstellung der beiden Bauteile ist freilich erst ein Etappenziel. Derzeit finden Rohbauarbeiten am Hauptbau statt. Und obwohl es große Preissteigerungen gibt, sprach sich jüngst eine Mehrheit im Bauausschuss nach der Sanierung des Hauptbaus nicht für einen Abbruch, sondern für die Fortführung der Generalsanierung mit den letzten Gebäudeteilen des Unter- und Oberstufenbaus sowie der Turnhalle aus. Nach der Feier konnten der kernsanierte Kupfer- sowie der Neubau besichtigt werden.

Bürgermeister Buß begrüßte neben den Landtagsabgeordneten Andreas Kenner und Andreas Schwarz unter anderem Bürgermeister der Nachbarkommunen, die sich beim Bau des Neubaus mit insgesamt knapp 5,1 Mio. Euro beteiligen.

### Ein in die Zukunft gerichtetes Signal

Für den Wohlstand in Deutschland entscheidend seien gut ausgebildete Menschen, so Buß. Voraussetzung dafür sind gute Rahmenbedingungen in den Schulen. Die Einweihung der Gebäude sei daher ein „wichtiges bildungspolitisches, in die Zukunft gerichtetes Signal“.

Die Freude über die Fertigstellung sei allerdings nicht ungetrübt. Der Neubau für die naturwissenschaftlichen Fächer sei architektonisch und technisch gelungen. Zur Finanzierung der Baukosten von rund 13 Mio. Euro schießt das Land knapp 4,3 Mio. Euro zu, neben der Mit-



Die BigBand des Gymnasiums unter Leitung von Burkhard Wolf begleitete die Einweihung mit Musikstücken.



Vor dem generalsanierten Kupferbau, v. l.: MdL Andreas Kenner (SPD), MdL Andreas Schwarz (Grüne), die Bürgermeister Bernhard Richter (Reichenbach), Frank Buß (Plochingen), Armin Elbl (Wernau) und Martin Funk (Altbach) sowie Schulleiter Heiko Schweigert. Die Bürgermeister Gerhard Kuttler (Hochdorf) und Thomas Matrohs (Deizisau) waren entschuldigt.

beteiligung der Nachbarkommunen. Die von Landrat Heinz Eininger vorgeschlagene Mitfinanzierungsvereinbarung habe aber für Plochingen den „großen Schönheitsfehler“, dass sie eine Mitfinanzierung der Generalsanierung ausschließt. Dabei belaufen sich die Baukosten allein für den generalsanierten Kupferbau, in dem sich nun moderne Klassenzimmer und Fachräumen für

Kunst und Musik befinden, auf rund 8,5 Mio. Euro. Und die prognostizierten Sanierungskosten des Hauptbaus mit 25 Mio. Euro werden aufgrund der Preissteigerung bei weitem nicht ausreichen, sodass mittlerweile von Mehrkosten in Höhe von insgesamt rund 10 Mio. Euro ausgegangen wird.

Fortsetzung auf Seite 2



## Fortsetzung von Seite 1

### Komplettsanierung aller Gebäude ist die am Ende wirtschaftlichste Lösung

Der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung über die Fortführung der Sanierung mit den Gebäuden des Unter- und Oberstufenbaus sowie der Turnhalle entscheiden. Die Baukosten dafür werden mit etwa 11,5 Mio. Euro veranschlagt. Bereits im Bauausschuss standen abgespeckte Varianten im Raum, bis hin zur Frage, nur das absolut Unverzichtbare an den Gebäuden zu sanieren. Das Bauamt wies jedoch nach, dass ein Fertigbauen bis zum Ende die letztlich wirtschaftlichste Lösung sei. In der Vorberatung sprach sich daher eine Mehrheit der Stadträte für eine planmäßige Weiterführung der Sanierung aus, für die sich auch der Bürgermeister einsetzt.

### Forderung nach einem höheren Zuschuss durch das Land

Der Landeszuschuss am Gesamtprojekt beträgt aktuell 7,7 Mio. Euro und deckt somit gerade mal 20 Prozent, weshalb Frank Buß mit dieser Förderquote unzufrieden ist. Aufgrund der Baukostensteigerung erhofft die Stadt einen höheren Zuschuss. Denn angesichts der vielen weiteren Zukunftsaufgaben sind die Sanierungskosten für den städtischen Haushalt der Jahre 2024 bis 2027 „eine große Hypothek“, sagte Buß.

Als Folge davon könne die wirtschaftlich gut aufgestellte Stadt Plochingen gesetzlich vorgegebene Aufgaben, wie das Umsetzen der Klimaschutzziele, die Ganztagesbetreuung im Primarbereich oder die Sanierung des ZOB, „nur mit einer erheblichen Neuverschuldung bewältigen“. Ohne Nachjustierung hält die Kommunalaufsicht den sich in Aufstellung befindlichen Doppelhaushalt 2024/25 für nicht genehmigungsfähig. Buß: „Wünsche werden wir uns in nächster Zeit kaum erfüllen können.“

Zudem verfestigte sich der Eindruck, dass bildungspolitische Probleme „nicht gelöst, sondern kommunalisiert werden“. Dies zeige sich zum Beispiel bei der Digitalisierung, beim Ausbau der Ganztagesbetreuung, der Schulsozialarbeit oder bei Assistenzkräften. Ein deutlich stärkeres finanzielles Engagement des Landes sei unverzichtbar, forderte Buß. Insgesamt seien neue Ansätze und Strukturen nötig, denn die Belastung der Schulträger steige stetig. Das gelte auch für Reichenbach, Wernau und Deizisau. Buß rief dazu auf, dass die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände über die Finanzierung der Schulen der Zukunft beraten sollten.



Bei der Besichtigung erklärt Schulleiter Heiko Schweigert (3. v. l.) die Vorzüge vor dem Neubau.

### Das Ergebnis der ersten Bauphase ist gut gelungen

Das Schulwesen habe in Plochingen schon immer eine große Rolle gespielt. Bereits im 15. Jahrhundert hatte Plochingen als eine der wenigen Gemeinden in Württemberg eine Schule. Kinder und Jugendliche gilt es, auf ihrem Weg bestmöglich zu begleiten. Entscheidend für den Bildungserfolg seien jedoch die Lehrerinnen und Lehrer, welche die jungen Menschen erziehen.

Trotz Lärm, Staub, Schmutz und organisatorischen Schwierigkeiten in der Bauzeit habe sich die Lehrerschaft der Aufgabe gestellt. Für das Mitmachen, den Austausch, für die Geduld und Akzeptanz bedankte sich Buß. Ebenso bei allen am Bauprojekt Beteiligten. Das Ergebnis der ersten Bauphase sei jedenfalls „schulorganisatorisch, architektonisch und energetisch sehr gut gelungen“.

### Der Raum als „dritter Pädagoge“

Werde derzeit über Schulen gesprochen, seien Lehrermangel, Pisa-Schock oder die Diskussion über G8/G9 die Themen. Schulgebäude hingegen würden in der öffentlichen Wahrnehmung wenig thematisiert. Doch „sie spielen eine herausragende Rolle“, sagte Schulleiter Heiko Schweigert. Bildungsräume für Schüler könnten das Lernen bremsen oder fördern. Daher werde der Raum auch als „dritter Pädagoge“ bezeichnet. Der erste sei der Schüler. Von ihm aus müsse Schule gedacht werden. Der zweite sei der Lehrer. Doch Bildung könne nur gelingen, wenn auch die Räume entsprechend gestaltet seien.

Da es noch keine Aufenthaltsräume gibt, spiele in den neuen Lerninseln die Musik. Die zeitgemäße Technik mit zentral gesteuerter IT ermögliche digitalen Unterricht. Damit würden die Schüle-

rinnen und Schüler auch auf eine sich ändernde Arbeitswelt vorbereitet. Kreidetafeln gibt es zwar noch immer, aber in den Standardklassenzimmern ist es nun möglich, mittels Tablet, Beamer und Kamera Arbeitsmaterialien an die Wand zu projizieren. Die moderne Bücherei und die Kulturbühne begeistern Schweigert. Die Weitung der Klassenzimmer in Lerninseln fördere das soziale und individuelle Lernen. Die Rückmeldungen der Schüler- und Lehrerschaft „sind durchweg positiv“, seien es die hellen Räume oder die technischen Möglichkeiten.

### Investitionen in die Zukunft

Schweigert dankte dem Gemeinderat für die „enorme Kraftanstrengung in schwieriger Zeit“. Es seien Investitionen in die Zukunft der Kinder und Enkel, „besser kann man Geld nicht investieren“. Vom Bauamt „werden wir gehört und in alle Entscheidungen einbezogen“, lobte er und plädierte für eine Weiterführung der Sanierung. „Wir wünschen uns eine Fortsetzung des Projekts, dass wir vielleicht in drei Jahren den Abschluss aller drei Bauteile erleben werden.“ Dann könne eine moderne Schule in die Raumschaft ausstrahlen.

Im Anschluss an die Einweihungsfeier konnten die neuen Gebäude besichtigt werden. Die jeweiligen Fachlehrer stellten die Kunst- und Musikräume im Kupferbau sowie die Räume für Physik, Biologie und Chemie im Neubau vor. In den mit neuen Tischen und Stühlen ausgestatteten Zimmern ist überall dieselbe Technik verbaut. Er sei „sehr glücklich und zufrieden“, sagte Schweigert. Durch die Lerninseln Möglichkeiten für selbstständiges Lernen zu schaffen sei für ihn der wichtigste Punkt. Dies sei „ein riesengroßer Fortschritt“, vor allem weil es noch keine Gruppenarbeitsräume gibt.



## Die Feuerwehr feiert Herbstfest – „Tolles Wetter, tolles Publikum“

Fest im Zeichen von 50 Jahre Jugendfeuerwehr – Zahlreiche kleine und große Gäste beteiligen sich an vielen Aktionen

Wie in den Jahren zuvor zog es am Sonntag auch wieder viele Besucherinnen und Besucher zum Herbstfest der Plochinger Feuerwehr, das in diesem Jahr im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr stand.

Auch beim gut besuchten ökumenischen Gottesdienst mit der evangelischen Pfarrerin Karin Keck und ihrem katholischen Kollegen Bernhard Ascher waren das Jubiläum und der Zusammenhalt Thema. Der 13-jährige Floriansjünger Sebastian wurde interviewt, Mitglieder der Jugendwehr trugen Fürbitten vor und es wurden Löschschläuche aneinandergereiht, was nur in Teamarbeit klappt.

Ein prima Team war Sebastian auch zusammen mit der ebenfalls 13-jährigen Olivia, die das „Spritzenhaus“ organisierten. In langen Schlangen warteten die kleinen Gäste geduldig, um mit einem Spritzenschlauch auf ein Rohr des Papphauses zu zielen. Olivia erinnert sich gerne daran, dass ihr das „Spritzenhaus“ als Kind auch schon großen Spaß machte. Der Leiter der Jugendfeuerwehr Dennis Huschka freut sich darüber, dass die Jugendwehr inzwischen 24 Jugendliche, darunter vier Mädchen, zählt.



„Wasser marsch!“ Bei ihrer Schauübung löscht Plochingers Jugendfeuerwehr in einer Gemeinschaftsaktion an drei Rohren das brennende Palettenhaus – ein Highlight des Herbstfestes.

Heiß begehrt waren auch die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto und bei den Maltesern konnten die Kleinen ein Rettungsauto von innen betrachten. „Blaulichtautos sind immer interessant“, meinte ein Mitarbeiter der Malteser. Das Jugend-DRK war mit dem Bärenhospital am Start und in der Halle der Wache lud die Hüpfburg zum Toben ein und die Tanzschule Taplo unterhielt mit Tanzeinlagen. Für leckeres Essen – vom Steak bis zur Kartoffelsuppe – und Trin-

ken war gesorgt, Fahrzeuge konnten besichtigt werden und es gab Führungen durchs Feuerwehrhaus. „Tolles Wetter, tolles Publikum“, fasst Kommandant Michael Fuch zusammen.

Ab zehn Jahren ist man bei der Plochinger Jugendfeuerwehr willkommen und trifft sich montags von 19 bis 21 Uhr. Ihr Jubiläum feiert die Jugendfeuerwehr am 7. Oktober mit 25 weiteren Jugendwehren aus dem Kreis und einer Stadtrallye mit verschiedenen Stationen.

## In „Roundabout“ steht das Runde im Mittelpunkt

Auf verschlungenen Wegen: Manuela Tirlers Ausstellung richtet den Fokus auf kreisförmige Bewegungen und wachsende Ringe

Die Plochinger Künstlerin und Stahlbildhauerin Manuela Tirler präsentiert derzeit in der Ausstellung „Roundabout“ im Schauraum des Kulturparks Dettlinger neueste Werke.

Dreh- und Spiralbewegungen sowie Rundbögen zeichnen Tirlers aktuelle Werkreihe aus und stehen in „Roundabout“ im Vordergrund. „Roundabout“ selbst ist in Bewegung, indem laufend neue Werkstücke Einzug in die Ausstellung finden, die seither teils noch nie gezeigt wurden. Manuela Tirler präsentiert in ihnen von der Pflanzenwelt inspirierten Skulpturen „alles, was mit rund zu tun hat“. Armierstahlstreben treffen dabei auf Rundöffnungen mit Flächen, die dem Kustwerk einen Rahmen geben und für Klarheit und Ruhe sorgen. Tirlers Skulpturen sind auch wie Lebenswege zu verstehen: manchmal überschneiden sie sich, es gibt Windungen, Kreuzungspunkte, und ein anderes Mal gehen sie auseinander.

Am Samstag, 30. September, wird von 11 bis 13 Uhr der neue Katalog, ein Querschnitt von Tirlers Werkserien, präsentiert.



Manuela Tirler neben der Skulptur „Turning XXIII“. Im Hintergrund „Weed Sprouts“, aus der Wand wachsende Sprossen, die sich als „Irritationspunkte“ in den Raum ausdehnen.

Am Samstag, 28. Oktober, von 11 bis 13 Uhr endert die Ausstellung „Roundabout“ mit einer Finissage.

Ausstellungsbesichtigung nach Terminvereinbarung unter E-Mail: [schauraumplochinger@gmx.de](mailto:schauraumplochinger@gmx.de)







## VERANSTALTUNGEN



### Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

**Termin:** Sa, 07.10.2023, 11 Uhr  
**Kosten:** 5,- € pro Person (Kinder- & Familienpreise auf Anfrage)  
**Dauer:** ca. 1 Stunde  
**Treffpunkt:** PlochingenInfo, Marktstraße 36

**Weitere Termine:**  
Fr, 27.10.2023, 15:30 Uhr  
Sa, 04.11.2023, 11 Uhr



Eine Anmeldung ist erforderlich!  
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:  
[www.plochingen.de/Stadtfuehrungen](http://www.plochingen.de/Stadtfuehrungen)

**Anmeldung über:**  
PlochingenInfo  
Marktstraße 36  
73207 Plochingen  
[tourismus@plochingen.de](mailto:tourismus@plochingen.de)  
Tel. 07153 / 7005-250

### Der Mönch mit der Klatsche

Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace  
**Montag, 09. Oktober 2023, 20 Uhr**  
Stadthalle Plochingen, Hermannstr. 25



Ein wunderbarer Thriller-Spaß mit Nostalgieeffekt und eine rasante Parabel auf die unmöglichen Aufgaben, die das Leben selbst uns manchmal stellt, mit den beiden Darstellern Stefan Keim und Michaela Schaffrath, die um ihr Überleben spielen. Gastspiel des Tournee-Theaters The-spiskarren im Rahmen der Theaterreihe des Kulturamts Plochingen.

Kartenvorverkauf: PlochingenInfo, Marktstraße 36  
Reservierungen: Tel. 07153 / 7005-250

Weitere Informationen online unter  
[www.plochingen.de/Theater](http://www.plochingen.de/Theater)



## ROUNDAABOUT Manuela Tirler

2.9.-28.10.23

im Schauraum  
Plochingen  
Esslinger Str. 56

Katalogpräsentation  
30.9. von 11h-13h

Finissage  
28.10. von 11h-13h

Öffnungszeiten und Besuch  
nach Vereinbarung per Mail  
[schauraum-plochingen@gmx.de](mailto:schauraum-plochingen@gmx.de)



VILNIR – THE NORDIK  
FANTASY MUSIK PROJECT



EINLADUNG ZUM BENEFIZKONZERT

30. September um 19:30  
In der Steingießerei Dettinger Park  
in Plochingen

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.  
Diese gehen an EINEWELT Plochingen e.V.



Präsentiert vom SPD Ortsverein  
und JUSOS Kreis ES





# VERANSTALTUNGEN



## Globale Klimagerechtigkeit: Arm gegen Reich

**Donnerstag 05.10.23 18:30 Uhr**

**H29 Hermannstr. 29 Plochingen**

mit Referent u. Sachbuchautor:

**Frank Herrmann**

weist auf die katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels wie Dürren, Feuer, Überschwemmungen und Stürme hin und erläutert mit Beispielen, welchen Beitrag unter anderem der Faire Handel zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit leistet, wie sich Unternehmen sowie die Politik einbringen müssen und wie wir alle zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können.

Es laden ein:

**Weltladen Hochdorf**  
[www.weltladen-hochdorf.de](http://www.weltladen-hochdorf.de)

**Weltladen Plochingen**  
[www.einewelt-plochingen.de](http://www.einewelt-plochingen.de)



## StadtSeniorenRat

### Herbst- wanderung

Der StadtSeniorenrat lädt alle wanderfreudigen Senior\*Innen und Freunde zu einer schönen Wanderung durch das Schutzgebiet Plochinger Bannwald in das Schachenbachtal ein.  
Streckenlänge ca. 8 km, Dauer 2,5 Std.

**Freitag, 06. Oktober um 14 Uhr**  
**Treffpunkt am Teckplatz**

**Anmeldung erwünscht bei:**  
Dr. Jörg Eberle Tel.: 9288797

Bitte beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise zur Veranstaltung im Innenteil in der Rubrik „StadtSeniorenRat“!



## BESSEN

Kronenstraße 3/1  
**7./8. OKT.**

SA 17 – 22 UHR / SO 11 – 19 UHR



VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DES HISTORISCHEN WEINBAUS IN PLOCHINGEN e.V.



Plochingen  
am Neckar



## Vereinsmesse

**08. Oktober 2023**

**13 - 18 Uhr**

**Stadthalle Plochingen**

### Programm

- 13 Uhr:** TV Plochingen - Turngruppe
- 14 Uhr:** RockingStars - Tanzauftritt
- 15 Uhr:** Ansprache Bürgermeister Frank Buß
- 16 Uhr:** TV Plochingen - Ju-Jitsu
- 17 Uhr:** Harmonikafreunde - No-Name-Ensemble

### Angebote für Kinder:

Feuerwehrauto, Spielstraße vom schwäbischen Albverein, Kinderangebot vom CVJM, Rettungswagen und Trage-Hindernisparkours vom DRK und vieles mehr!

